

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 11

Rubrik: Blick über die Grenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick über die Grenzen

Grenzwacht in der Bundesrepublik

Von Dr. Siegbert Rietzler, Klagenfurt

Die in der Bundesrepublik liegende 7. US-Armee hat in ihrem Grenzbereich gegenüber der DDR und der CSSR korpsunmittelbare Einheiten stationiert, deren vorwiegende Aufgabe die Grenzsicherung ist. Es sind dies die sogenannten Panzerkavallerieregimenter, die in ihrer Bezeichnung noch den traditionsbedingten Hinweis auf die Kavallerie führen. In der amerikanischen Armee gibt es derzeit nur



Regimentsabzeichen 3rd Bn, 14th Armed Cavalry Regiment

fünf solche Regimenter, von denen drei in der Bundesrepublik liegen. Die Regimentsstandorte sind Straubing (Nr. 3), Nürnberg (Nr. 2) und Fulda (Nr. 14). Das 3. Bataillon des 14. Armored Cavalry Regiments war Ziel eines informativen Besuches, der durch die amerikanischen Kommandostellen freundlicherweise ermöglicht wurde. Die ständige Einsatzbereitschaft, die das charakteristische Merkmal dieser Einheit ist, prägt auch den Dienstbetrieb und erlaubt hier wenig Ruhe. Im weitläufigen Hof der Kaserne, von dem auch ein Teil als Hubschrauberlandeplatz vorbereitet ist, stehen in langen Reihen Panzer, Schützenpanzer, Lkw und Jeeps bereit.

Der Sicherungsdienst an der Grenze erfolgt in vielfältiger Weise und wird mit beträchtlichem Aufwand betrieben. Von den drei Kompanien des Bataillons steht jeweils eine turnusweise im Grenzsicherungsdienst, der sowohl Jeep-Streifen mit zwei Wagen als auch die Besetzung ständiger Posten, sogenannter «Observation Points», etwa zwei bis drei je Bataillonsabschnitt, umfasst. Dies sind gesicherte Beobachtungsstellen, die je nach dem Gelände unmittelbar in Grenznähe oder an geeigneten anderen Stellen, die eine Übersicht bieten, angelegt sind. Diese Posten haben Kabel- und Funkverbindung zum Bataillon



Spz MTW M-113

und auch direkt zum Korps (!). Auch stehen alle Beobachtungsmittel einschliesslich der Infrarotgeräte zur Gefechtsfeldbeobachtung zur Verfügung. Im Bataillonsstandort liegt ein Zug der Kompanie in Bereitschaft, und zwei Spz MTW M-13 sind «on stand» zur sofortigen Ausfahrt bereit. Überlagert werden diese Massnahmen durch Hubschrauberflüge längs der Grenze und durch Fussstreifen des deutschen Zollgrenzschutzes sowie durch motorisierte Streifen des Bundesgrenzschutzes. Neben dem Grenzsicherungsdienst sind die anderen Teile des Bataillons auf einem nahen Truppenübungsplatz oder absolvieren in der Grenzzone Übungen, die fortlaufend mindestens 72 Stunden dauern.

Die Panzerkavallerieregimenter sind im Rahmen der Korps nicht nur zur Aufklärung und Sicherung, sondern auch für andere weiträumige und bewegliche Operationen geeignet. Diese Einheiten, wie sie derzeit in der Bundesrepublik stationiert sind, gliedern sich in Regimentsstab mit Stabskompanie, eine Luftaufklärungskompanie, eine Pionierkompanie und drei Panzeraufklärungsbataillone. Die Luftaufklärungskompanie, im Regimentskommandostandort Fulda liegend, besteht aus einer Führungsgruppe, dem Spähzug und dem Luftlandezug und verfügt insgesamt über etwa 25 Hubschrauber. Die verwendeten Typen sind die leichten «Hiller 12 E» und «Bell 47-G 2» und die Transporthubschrauber «Bell 205» und «Sikorsky S-58». Ein Teil der Hubschrauber ist auch bewaffnet.



Pz M-60

Das Bataillon (Squadron) besteht aus drei Kompanien (Troop) und drei Zügen (Platoon), einer Panzerkompanie und einer Panzerhaubitzbatterie. Eine Besonderheit der Bataillone ist die, dass sie zum Unterschied von anderen Panzerverbänden mit dem leichten Schützenpanzer MTW M-114 ausgerüstet sind. Ausser der Luftaufklärungskompanie verfügt jedes Bataillon noch über vier und das Regiment über weitere zehn Hubschrauber.

Die Soldaten der US-Armee leben hier oft Jahre und über einen Kontinent entfernt von ihrer Heimat. Ihre Einsatzbereitschaft, Moral und Disziplin — auch der farbigen Soldaten — sind hoch. Hierzu trägt sicher der Dienst an der Grenze bei, der ihnen die Verantwortung bewusst macht, gleichsam Vorposten und Alarmglocke der freien Welt zu sein.

Die Wachsamkeit der amerikanischen Streitkräfte hat nie nachgelassen, und in Zeiten der politischen Spannung, wie wir sie jetzt wieder erleben, steigt die Wertschätzung der Truppe — auch bei den Bürgern, die sich sonst wenig um sie kümmern ...



L Spz M-114

Aus der Luft gegriffen

Auf dem Fliegerschiessplatz Forel

am Neuenburgersee wurde Vertretern der EMD der amerikanische Kampfhubschrauber Bell AH-1 G Huey Cobra vorgeführt. Die AH-1 G verfügt über eine sechsläufige Schnellfeuer-Kanone, in einem Drehturm unter dem Rumpfbug montiert. An den beiden Stummelflügeln können wahlweise Raketenwerfer oder zusätzliche Rohrwarfen angebracht werden.

Die Besatzung der Huey Cobra besteht aus einem Piloten und einem Schützen. Die US-Armee setzt den Hubschrauber in grossen Stückzahlen in Vietnam ein. Die in Forel vorgeführte Maschine befindet sich auf einer Tournée durch mehrere europäische Staaten.